

## 4. Mose 21

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und der Kanaaniter, der König von Arad, der im Süden wohnte, hörte, daß Israel des Weges nach Atharim<sup>1</sup> kam, und er stritt wider Israel und führte Gefangene von ihm hinweg. **2** Da tat Israel Jehova ein Gelübde und sprach: Wenn du dieses Volk gewißlich in meine Hand gibst, so werde ich seine Städte verbannen. **3** Und Jehova hörte auf die Stimme Israels und gab die Kanaaniter in seine Hand; und es verbannte sie und ihre Städte. Und man gab dem Orte den Namen Horma<sup>2</sup>.

**4** Und sie brachen auf vom Berge Hor, des Weges zum Schilfmeer, um das Land Edom zu umgehen. Und die Seele des Volkes wurde ungeduldig<sup>3</sup> auf dem Wege; **5** und das Volk redete wider Gott und wider Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, daß wir in der Wüste sterben? denn da ist kein Brot und kein Wasser, und unserer Seele ekelt vor dieser elenden Speise. **6** Da sandte Jehova feurige Schlangen<sup>4</sup> unter das Volk, und sie bissen das Volk; und es starb viel Volks aus Israel. **7** Da kam das Volk zu Mose, und sie sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wider Jehova und wider dich geredet haben; flehe zu Jehova, daß er die Schlangen von uns wegnehme. Und Mose flehte für das Volk. **8** Und Jehova sprach zu Mose: Mache dir eine feurige Schlange und tue sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben. **9** Und Mose machte eine Schlange von Erz und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben.

**10** Und die Kinder Israel brachen auf und lagerten sich zu Oboth. **11** Und sie brachen auf von Oboth und lagerten sich zu Ijje-Abarim, in der Wüste, die vor Moab gegen Sonnenaufgang ist. **12** Von dort brachen sie auf und lagerten sich am Bache<sup>5</sup> Sered. **13** Von dort brachen sie auf und lagerten sich jenseit<sup>6</sup> des Arnon, der in der Wüste ist, der aus dem Gebiete der Amoriter hervorgeht. Denn der Arnon ist die Grenze von Moab, zwischen Moab und den Amoritern. **14** Darum heißt es in dem Buche der Kämpfe Jehovas:

Waheb in Sufa und die Bäche des Arnon; **15** und die Ergießung der Bäche, die sich erstreckt nach dem Wohnsitze Ars<sup>7</sup>, und sich lehnt an die Grenze von Moab.

**16** Und von dort zogen sie nach Beer<sup>8</sup>; das ist der Brunnen, von welchem Jehova zu Mose sprach: Versammle das Volk, und ich will ihnen Wasser geben. **17** Damals sang Israel dieses Lied:

Herauf, Brunnen! Singet ihm zu! **18** Brunnen, den Fürsten gegraben, den die Edlen des Volkes, mit dem Gesetzgeber, gehöhlt haben<sup>9</sup> mit ihren Stäben!

Und aus der Wüste zogen sie nach Mattana; **19** und von Mattana nach Nachaliel, und von Nachaliel nach Bamoth; **20** und von Bamoth nach dem Tale<sup>10</sup>, das im Gefilde Moabs ist, nach dem Gipfel des Pisga, der emporragt über die Fläche der Wildnis.

**21** Und Israel sandte Boten zu Sihon, dem Könige der Amoriter, und ließ ihm sagen: **22** Laß mich durch dein Land ziehen! Wir wollen nicht in die Äcker und in die Weinberge ausbiegen, wir wollen kein Wasser aus den Brunnen trinken; auf der Straße des Königs wollen wir ziehen, bis wir durch dein Gebiet gezogen sind. **23** Aber Sihon gestattete Israel nicht, durch sein Gebiet zu ziehen; und Sihon versammelte all sein Volk und zog aus, Israel entgegen in die Wüste, und kam nach Jahaz und stritt wider Israel. **24** Und Israel schlug ihn mit der Schärfe des Schwertes und nahm sein Land in Besitz, vom Arnon bis an den Jabbok, bis zu den Kindern Ammon; denn die Grenze der Kinder Ammon

war fest. **25** Und Israel nahm alle diese Städte, und Israel wohnte in allen Städten der Amoriter, in Hesbon und in allen seinen Tochterstädten. **26** Denn Hesbon war die Stadt Sihons, des Königs der Amoriter; und dieser hatte wider den früheren König von Moab gestritten und hatte sein ganzes Land bis an den Arnon aus seiner Hand genommen. **27** Daher sagen die Dichter<sup>11</sup>:

Kommet nach Hesbon; aufgebaut und befestigt werde die Stadt Sihons!

**28** Denn Feuer ging aus von Hesbon, eine Flamme von der Stadt Sihons; es fraß Ar-Moab, die Herren der Höhen des Arnon.

**29** Wehe dir, Moab; du bist verloren, Volk des Kamos<sup>12</sup>! Er hat seine Söhne zu Flüchtlingen gemacht und seine Töchter in die Gefangenschaft Sihons geführt, des Königs<sup>13</sup> der Amoriter.

**30** Da haben wir auf sie geschossen<sup>14</sup>; Hesbon ist verloren bis Dibon; da haben wir verwüstet bis Nophach - Feuer bis Medeba!

**31** Und Israel wohnte im Lande der Amoriter. **32** Und Mose sandte Männer aus, um Jaser auszukundschaften; und sie nahmen seine Tochterstädte ein, und er trieb die Amoriter aus, die daselbst waren.

**33** Und sie wandten sich und zogen hinauf des Weges nach Basan; und Og, der König von Basan, zog aus, ihnen entgegen, er und all sein Volk, zum Streite nach Edrei. **34** Und Jehova sprach zu Mose: Fürchte ihn nicht! denn in deine Hand habe ich ihn gegeben und all sein Volk und sein Land; und tue ihm, so wie du Sihon, dem Könige der Amoriter, getan hast, der zu Hesbon wohnte. **35** Und sie schlugen ihn und seine Söhne und all sein Volk, bis ihm kein Entronnener übrigblieb; und sie nahmen sein Land in Besitz.

## Fußnoten

1. And. üb.: auf dem Wege der Kundschafter
2. Bann, Vernichtung
3. O. mutlos
4. W. Saraph = (brennende) Schlangen, deren Biß einen brennenden Schmerz verursachte
5. O. im Tale; siehe die Anm. zu Kap. 13,23
6. O. diesseit
7. d.h. nach Ar-Moab, der Hauptstadt des Landes
8. Brunnen
9. O. des Volkes gehöhlt haben mit dem Herrscherstabe
10. auf der Hochebene des Pisga-Gebirges
11. Eig. Spruchredner
12. H. Kemosch, der Kriegsgott der Moabiter und der Amoriter. S. Richt. 11,24
13. O. seine Söhne als Flüchtlinge und seine Töchter als Gefangene preisgegeben Sihon, dem Könige
14. And. üb.: haben wir sie niedergestreckt